

**PERSPEKTIVWECHSEL! Inklusive Tastführung für Menschen mit und ohne  
Seheinschränkung**



Abbildung 1: Eine Teilnehmerin ertastet die Skulptur »Der Fluss«, 1939/43 von Aristide Maillol in der Hamburger Kunsthalle, Foto: Sinje Hasheider

**Fr, 24.03.2023, 16-17.30 Uhr**

Führung zur Ausstellung *Von Mischwesen. Skulptur in der Moderne* mit Claudia Böhme, Kulturvermittlerin mit Sehbeeinträchtigung, und Dr. Andrea Weniger, Leiterin Bildung & Vermittlung

Treffpunkt: Lichtwarkgalerie / Altbautreppenhaus / Empore

Seit über 20 Jahren zeigt die Hamburger Kunsthalle erstmals wieder eine reine Skulpturen-Ausstellung: *Von Mischwesen. Skulptur in der Moderne* (25. April 2021 bis 31. Juli 2023, Lichtwark-Galerie): Die von Jasper Warzecha aus dem Bestand der Klassischen Moderne kuratierte Präsentation versammelt rund 25 Werke international renommierter Bildhauer\*innen, darunter Julio González, Karl Hartung, Marino Marini sowie Henry Moore. Da sich Skulpturen besonders dazu eignen, im wahrsten Sinne des Wortes begriffen zu werden, haben wir gemeinsam einige der präsentierten Skulpturen ausgewählt, die im Rahmen von

drei öffentlichen, inklusiven Tastführungen mit Handschuhen und im Beisein einer Restauratorin ertastet werden dürfen.

Die in der Ausstellung *Von Mischwesen* gezeigten Werke stammen mehrheitlich aus den 1940er- und 1950er-Jahren. Zahlreiche europäische Künstler\*innen folgten nun nicht mehr der Tradition, sondern gestalteten vor dem Hintergrund eigener Kriegserfahrungen eindrucksvolle, neuartige Werke. In ihnen ist die menschliche Figur nicht mehr unversehrt, sondern meist Prozessen der Verwandlung ausgesetzt und mit Zersetzung oder Auflösung konfrontiert: Menschliche Körperteile gehen über in gestaltlose, mehrdeutige Formen oder werden um tierische oder pflanzliche Glieder ergänzt. Die Metamorphose (Umgestaltung, Verwandlung) wurde in den Künsten zu einem *Epochenphänomen*: In ihm verbanden sich die tiefe Krise der Gegenwart und ein hoffnungsvoller Aufbruch in die Zukunft.

Inhaltlich geht es also um Mischwesen. Hybrid werden wir auch dieses Angebot gestalten und zwar insofern, als eine Vermittlerin mit Seheinschränkung, Claudia Böhme, und eine sehende Vermittlerin, Dr. Andrea Weniger, die Führungen gemeinsam umsetzen. Damit möchten wir sowohl den Gedanken der Inklusion abbilden und sichtbar machen als auch die Zielgruppe, ein inklusives, gemischtes Publikum, widerspiegeln.

4 Euro zzgl. Eintritt; Personen mit Ausweis (ab GDB 50) erhalten ermäßigten Eintritt, Begleitpersonen (Ausweis B) erhalten freien Eintritt.

Blindhunde sind erlaubt, Sitzgelegenheiten vorhanden, Fotografieren mit Zoomfunktion erlaubt.

Mindestteilnehmer\*innenzahl 2 Personen, maximale Teilnehmer\*innenzahl 8 Personen;

Anmeldung erforderlich bis 3 Tage vor dem jeweiligen Termin über Email ([andrea.weniger@hamburger-kunsthalle.de](mailto:andrea.weniger@hamburger-kunsthalle.de)) oder über ticketmaster. Bitte geben Sie an, ob Sie in Begleitung kommen beziehungsweise einen Blindenführhund dabei haben werden.

Gefördert von: Fonds KULTUR FÜR ALLE! der Hildegard und Horst Röder-Stiftung sowie der Stiftung Kulturglück in Kooperation mit der Behörde für Kultur und Medien



ANTIKE. Das Ideal auf dem Prüfstand  
OF ANTIQUITY An Ideal under Scrutiny

Abbildung 2: Teilnehmende auf dem Weg zur Inklusiven Tastführung in der Hamburger Kunsthalle, Makart-Saal, Foto: Sinje Hasheider